



Niedersachsen / Bremen



Antrag AUM 2014 – Anlage GL 4 –

An die Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Bewilligungsstelle-
(Standort)

Straße/Postfach:

PLZ, Ort:

Registriernummer											
Nation			BL		LK		Gemeinde			Betrieb	
2	7	6									

Name, Vorname (Bewirtschaftende Person)

Agrarumweltmaßnahmen (NiB-AUM)

GL – Maßnahmen auf Grünland

extensive Bewirtschaftung

-zusätzliche Bewirtschaftungsbedingungen zum Erschwernisausgleich (GL 4)

Beantragt wird eine Zuwendung für die über die Nutzungsaufgaben für Dauergrünland des Erschwernisausgleichs hinausgehende Bewirtschaftungsbedingungen auf den in der **beigefügten** Flächenzuordnungstabelle (FZT) aufgeführten Flächen.

(Die konkreten Bewirtschaftungsbedingungen für diese Fördermaßnahme sind dem gesonderten Merkblatt zu entnehmen.)

A. Standardisierte Bewirtschaftungsbedingungen

- Es werden die Bedingungen entsprechend der/dem von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB):

festgelegten und auf Seite 3 bestätigten Bewirtschaftungsvariante/-paket
(*bitte entsprechende Anlage beifügen*):

in dem Gebiet:

für alle Schläge

für die in der FZT gesondert gekennzeichneten Schläge

beantragt.

Ort, Datum

Unterschrift (Bewirtschaftende Person)

B. Individuelle Bewirtschaftungsbedingungen

- Es werden für
- alle Schläge
- den Schlag/die Schläge (gemäß lfd. Nr. GFN)
-

die nachfolgende **angekreuzten** Bewirtschaftungsbedingungen, und zwar

- Keine maschinelle Bodenbearbeitung vom 01.03. bis 15.06.
Alternativ: vom 15.03. bis 15.06. vom 01.04. bis 15.06.
- Keine maschinelle Bodenbearbeitung vom 01.03. bis 30.06.
Alternativ: vom 15.03. bis 15.06. vom 01.04. bis 30.06.
 vom 01.03. bis 15.07. vom 15.03. bis 15.07. vom 01.04. bis 15.07.
- Keine Grünlanderneuerung, Nachsaat als Übersaat möglich
- Keine chemischen Pflanzenschutzmittel
- Keine Düngung
- Max. zwei Weidetiere/ha vom 01.01. bis 30.06.
Alternativ: Max. 1 Weidetier vom 01.01. bis 15.07. Max. 2 Weidetiere vom 01.01. bis 15.07.
 Max. 3 Weidetiere vom 01.01. bis 30.06. Max. 4 Weidetiere vom 01.01. bis 30.06.
- Max. zwei Weidetiere/ha vom 01.01. bis 21.06.
Alternativ: Max. 2 Weidetiere vom 01.01. bis 10.06. Max. 2 Weidetiere vom 01.01. bis 31.05.
 Max. 3 Weidetiere vom 01.01. bis 21.06. Max. 3 Weidetiere vom 01.01. bis 31.05.
 Max. 3 Weidetiere vom 01.01. bis 10.06. Max. 3 Weidetiere vom 01.01. bis 31.05.
 Max. 4 Weidetiere vom 01.01. bis 21.06.
- Keine Mahd vom 01.01. bis 30.06. *)
Alternativ: Keine Mahd vom 01.01. bis 15.07. Keine Beweidung vom 01.01. bis 30.06.
 Keine Mahd vom 01.01. bis 20.06. Keine Beweidung vom 01.01. bis 15.07.
 Keine Beweidung vom 01.01. bis 20.06.
- Mahd max. zweimal pro Jahr, und zwar
 1. Mahd nach dem 25.05., zweite Mahd nach dem 15.08.
 1. Mahd nach dem 30.05., zweite Mahd nach dem 10.08.
 1. Mahd nach dem 10.06., zweite Mahd nach dem 05.08.
 1. Mahd nach dem 15.06., zweite Mahd nach dem 01.08.
- Düngung erst nach dem ersten Schnitt
- Keine Mahd vom 01.01. bis 15.06. *)
Alternativ: Keine Mahd vom 01.01. bis 10.06. Keine Beweidung vom 01.01. bis 15.06.
 Keine Mahd vom 01.01. bis 05.06. Keine Beweidung vom 01.01. bis 10.06.
 Keine Mahd vom 01.01. bis 30.05. Keine Beweidung vom 01.01. bis 05.06.
 Keine Mahd vom 01.01. bis 25.05. Keine Beweidung vom 01.01. bis 30.05.
 Keine Mahd vom 01.01. bis 20.05. Keine Beweidung vom 01.01. bis 25.05.
 Keine Mahd vom 01.01. bis 15.05. Keine Beweidung vom 01.01. bis 20.05.
 Keine Beweidung vom 01.01. bis 15.05.

*) Gilt auch für einen alternativen Beweidungsab(aus-)schluss im gleichen Zeitraum.

- Keine Portions- und Umtriebsweide
- Keine organische Düngung
- 2,5 m Randstreifen ohne Mahd vom 01.01. bis 31.07. an einer Längsseite einschl. Befahrensverbot
 Alternativ: 2,5 m Randstreifen ohne Mahd vom 01.01. bis 30.06.
 2,5 m Randstreifen ohne Mahd vom 01.01. bis 15.06.
 5,0 m Randstreifen ohne Mahd vom 01.01. bis 31.07.
 5,0 m Randstreifen ohne Mahd vom 01.01. bis 30.06.
 5,0 m Randstreifen ohne Mahd vom 01.01. bis 15.06.
- Erhöhte Wasserstandshaltung vom 01.01. – 31.05.
- Aktive Zuwässerung vom 01.03. – 31.05.

mit einer Punktzahl in Höhe von insgesamt: _____

sowie die folgenden unentgeltlichen Bewirtschaftungsbedingungen:

- Eine Nachbeweidung ist nicht zulässig.
- Die Parzellengräben dürfen nur in der Zeit vom 01.09. bis 15.12. aufgereinigt werden.
- Eine Zufütterung ist nicht zulässig.

beantragt.

- Für die darüber hinaus in der FZT gesondert gekennzeichneten Schläge wird der **Zuschlag „zusätzlicher Pflegeschnitt“** mit Abräumen des Mähgutes jährlich im Zeitraum ab dem 1. Oktober bis einschließlich 15. November beantragt.

Ort, Datum

Unterschrift (Bewirtschaftende Person)

Behörde	Sachbearbeiter/in	Tel.-Nr.:
<p>Bestätigung Naturschutzverwaltung für die beantragten Bewirtschaftungsbedingungen einschließlich der Punktzahl und der dazugehörigen Flächenzuordnungstabelle / sowie der unentgeltlichen Bewirtschaftungsbedingungen / sowie des Zuschlages:</p>		
<p>Ort/Datum</p>	<p>Stempel/Unterschrift der unteren Naturschutzbehörde / des NLWKN / Biosphärenreservatsverwaltung Nds Elbtalau / Nationalparkverwaltung Nds. Wattenmeer</p>	